

## **Rückert, Friedrich: 49. (1838)**

1 Den Krüppel schilt man nicht, daß er nicht wandeln kann;  
2 Und auch ein Krüppel ist der haltungslose Mann.

3 Wer nun kann heißen gehn den Krüppel und den Lahmen,  
4 Der fordre Haltung auch von dem in Gottes Namen.

5 Wer aber das nicht kann, der möge sich bedenken,  
6 Ob er dem armen Mann nicht muße Nachsicht schenken.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2848>)